

Rüdiger Weimann

# Gelangenbestätigung

Neue Nachweispflichten und Alternativnachweise  
bei Exportgeschäften



**HAUFE.**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

**Print:** ISBN 978-3-648-04708-8

Bestell-Nr.: 03219-0001

**ePDF:** ISBN 978-3-648-04709-5

Bestell-Nr.: 03219-0150

Rüdiger Weimann  
Gelangensbestätigung  
1. Auflage 2014

© 2014, Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg

Redaktionsanschrift: Fraunhoferstraße 5, 82152 Planegg/München

Telefon: (089) 895 17-0

Telefax: (089) 895 17-290

Internet: [www.haufe.de](http://www.haufe.de)

E-Mail: [online@haufe.de](mailto:online@haufe.de)

Produktmanagement: Dipl.-Kfm. Kathrin Menzel-Salpietro

Lektorat: Hans-Jörg Knabel, rausatz, 77731 Willstätt

Desktop-Publishing: Agentur: Satz & Zeichen, Karin Lochmann, 83071 Stephanskirchen

Umschlag: RED GmbH, 82152 Krailling

Druck: Schätzl-Druck, 86604 Donauwörth

Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

# **Gelangsbestätigung**

**Neue Nachweispflichten und Alternativnachweise  
bei Exportgeschäften**

**Rüdiger Weimann**

**Haufe Gruppe  
Freiburg · München**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>9</b>	
<b>Ihr neues Informationspaket</b>	<b>12</b>	
<b>Zur Arbeit mit diesem Buch</b>	<b>14</b>	
<b>1</b>	<b>Der Einstieg: 25 FAQs, die Sie mit der Problematik vertraut machen</b>	<b>16</b>
<b>2</b>	<b>Das Muss: Detailwissen zur Gelangensbestätigung im engeren Sinne</b>	<b>44</b>
2.1	Gelangensbestätigung nur „ein Beweismitteln neben anderen“ – zum Erfordernis einer Gesamtschau	44
2.2	Pflichtinhalt der Gelangensbestätigung	45
2.2.1	Der Pflichtinhalt im Überblick	45
2.2.2	Angabe des Bestimmungsorts im übrigen Gemeinschaftsgebiet	46
2.2.3	Unterschrift des Abnehmers	48
2.3	Keine Form- oder Sprachvorgaben	49
2.3.1	Keine Formvorgaben	50
2.3.2	Keine Sprachvorgaben	51
2.4	Sammelbestätigung	52
2.5	E-Beleg	53
2.5.1	Was technisch geht, ist auch erlaubt	54
2.5.2	Unterschrift und Domain des Abnehmers	54
2.5.3	Archivierung	55
2.6	Be- und Verarbeitungen	56
2.7	Sonstige Anforderungen an Buch- und Belegnachweise	56
2.7.1	BFH vom 28.05.2009 zur zeitlichen Erbringung des Buchnachweises	57
2.7.2	BFH vom 12.05.2011 zu fehlendem oder lückenhaftem Belegnachweis	60

2.7.3	BFH vom 14.11.2012 zu fehlendem oder lückenhaftem Belegnachweis	62
2.8	Übergangsfrist bis 31.12.2013/01.01.2014	63
<b>3</b>	<b>Es geht auch einfacher: Detailwissen zu möglichen Alternativnachweisen</b>	<b>64</b>
3.1	Allgemeines	64
3.2	Versendungsbeleg als Alternativnachweis	65
3.3	Spediteursbescheinigung über das <i>bereits erfolgte</i> Verbringen	66
3.4	Kurierdienstleister, Tracking and Tracing, Kleinbeträge	68
3.4.1	Protokoll des Kurierdienstleisters (Tracking and Tracing)	69
3.4.2	Die nur „halbherzige“ Kleinbetragsregelung	72
3.5	Besonderheiten beim Einschalten eines Postdienstleisters	72
3.6	Spediteursversicherung über das <i>erst beabsichtigte</i> Verbringen mit Zahlungsnachweis als Alternativnachweis	74
3.7	Besonderheiten des gemeinschaftlichen Versandverfahrens	76
3.8	Besonderheiten der verbrauchsteuerpflichtigen Waren	77
3.9	Kraftfahrzeugzulassung als Alternativnachweis	78
<b>4</b>	<b>Die Gelangensbestätigung richtig einordnen: Umsatzsteuerliches Basiswissen zum EU-Handel</b>	<b>79</b>
4.1	Liefergeschäfte mit Warenbewegung	79
4.2	Lieferungen ohne Warenbewegung	82
4.3	Umgehung der „Registrierungsfalle“ bei ruhenden Lieferungen	83
4.3.1	Das hätte nicht passieren dürfen	83
4.3.2	Das Tagesgeschäft normaler Unternehmer birgt ähnliche Gefahren	84
4.3.3	Absicherung über Rückholvereinbarungen	85
4.3.4	Kundenanschriften und Kaufvertrag (Muster)	86

4.4	Besonderheiten von Reihengeschäften	87
4.4.1	Checkliste: Die Tatbestandsmerkmale im Überblick	88
4.4.2	Die Rechtsfolgen eines Reihengeschäfts	88
4.4.3	Zum Erfordernis einer unmittelbaren Warenbewegung	90
4.4.4	Die Abgrenzung der (einen) bewegten von den (ggf. vielen) ruhenden Lieferungen	93
4.4.5	Zuordnung der Beförderung oder Versendung (§ 3 Abs. 6 Satz 6 UStG)	94
4.5	Die Grundsatzrechtsprechung von EuGH und BFH zur Steuerbefreiung der innergemeinschaftlichen Lieferung	103
4.5.1	Ursprüngliche deutsche Rechtsauffassung zur Steuerbefreiung eines EU-Geschäfts	103
4.5.2	EuGH in Sachen „Collée“: Der Buchnachweis für die innergemeinschaftliche Lieferung kann nachgeholt werden	103
4.5.3	EuGH in Sachen „Teleos“: Schutz des Gutgläubigen bei fehlerhafter Abnehmersicherung	108
4.5.4	EuGH in Sachen „Mecsek-Gabona“: Wiederholung und Untermauerung der Rechtsgrundsätze „Teleos“	112
4.6	Zuordnung der Warenbewegung (§ 3 Abs. 6 Satz 6 UStG): EuGH und BFH entwickeln neue Zuordnungsgrundsätze	118
4.6.1	EuGH in Sachen „Euro Tyre Holding“	118
4.6.2	BFH zum maßgeblichen Wissenshorizont des Lieferers	122
4.7	Die Abnehmersicherung: Pflicht bis 30.09.2013/31.12.2013 und dann nur noch Kür	124
4.7.1	Erklärung in deutscher Sprache	125
4.7.2	Angabe des Bestimmungsortes	125
4.7.3	Das konkrete Aussehen des Abnehmernachweises	126
4.8	Ein neuer Prüfungsansatz der Finanzverwaltung: Hat der richtige Kunde bezahlt?	126
4.8.1	Der neue Prüfungsansatz der Finanzverwaltung	127

4.8.2	Die möglichen Konsequenzen der Bezahlung durch einen Dritten	128
4.8.3	Gegensteuern im Unternehmen durch neuen Informationsfluss	128
4.9	Gelangensbestätigung bei Anwendung der 50-%-Regel auf Reparaturarbeiten?	129
4.9.1	Werklieferung oder Werkleistung?	130
4.9.2	Allgemeine Vereinfachung auf Basis der Wertanteile	130
4.9.3	Beschränkung auf Reparaturleistungen	131
4.9.4	Wertgrenze nur bei Zweifelsfällen anwendbar	131
4.9.5	Checkliste: Gelangensbestätigung bei Reparaturen?	132
4.10	BFH zum Belegnachweis bei einer innergemeinschaftlichen Lieferung	132
<b>5</b>	<b>Zur Abrundung: Die anderen Nachweise für den EU-Handel und die Meldung an das Finanzamt</b>	<b>133</b>
5.1	Buchnachweis bei innergemeinschaftlichen Lieferungen (§ 17c UStDV)	133
5.2	Buch- und Belegnachweis als Einheit	134
5.3	Nur die Abnehmersicherung oder nur die Gelangensbestätigung oder doch besser alle beide?	134
5.4	Umsetzung im Unternehmen	135
5.5	Umsetzung beim Mandanten	135
5.6	Umsatzsteuer-Voranmeldung 2014/Umsatzsteuererklärung 2013: Eintragung in die Vordrucke	136
5.6.1	Innergemeinschaftliche Lieferung/Regelfall	136
5.6.2	Innergemeinschaftliche Lieferung/Sonderfall: Lieferung Neufahrzeuge <i>an</i> „Privat“	139
5.6.3	Innergemeinschaftliche Lieferung/Sonderfall: Lieferung Neufahrzeugen <i>von</i> „Privat“	145

<b>6</b>	<b>Für die sichere Umsetzung im Tagesgeschäft: Praxisvorlagen und Musterschreiben</b>	<b>147</b>
6.1	Gelangensbestätigung (Einzelbestätigung/allgemein)	148
6.2	Gelangensbestätigung (Einzelbestätigung/Kfz- Handel)	150
6.3	Gelangensbestätigung (Sammelbestätigung)	152
6.4	Abnehmersicherung (allgemein)	154
6.5	Abnehmersicherung (Kfz-Handel)	156
6.6	Gelangensbestätigung (Muster BMF/deutsch)	158
6.7	Gelangensbestätigung (Muster BMF/englisch)	160
6.8	Gelangensbestätigung (Muster BMF/französisch)	162
6.9	Spediteurbescheinigung (Muster BMF)	164
6.10	Spediteurversicherung (Muster BMF)	166
6.11	Verbrauchssteuerpflichtige Waren: EMCS- Eingangsmeldung (Tabellarische Übersicht des BMF)	168
6.12	Verbrauchssteuerpflichtige Waren: vereinfachtes Begleitdokument (Muster BMF)	173
<b>7</b>	<b>Für das schnelle Finden: Das Praktikerglossar</b>	<b>175</b>
<b>8</b>	<b>Für eine fundierte Argumentation: Der Materialanhang</b>	<b>185</b>
8.1	Auszug aus dem Umsatzsteuergesetz (§§ 4, 6a UStG)	185
8.2	Auszug aus der Umsatzsteuer- Durchführungsverordnung (§ 17a UStDV ab 01.10.2013 – Originaltext)	187
8.3	Auszug aus der Umsatzsteuer- Durchführungsverordnung (§ 17a UStDV ab 01.10.2013 – Lesestraße)	192
8.4	BMF-Schreiben vom 16.09.2013	197
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>223</b>



# Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	am angegebenen Ort
a. F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
Art.	Artikel
ASR	Auto · Steuern · Recht (Zeitschrift)
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BR-Drs.	Bundesratsdrucksache
BStBl.	Bundessteuerblatt
BZSt	Bundeszentralamt für Steuern
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
ders.	derselbe
EG-RL	EG-Richtlinie/ Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft
etc.	et cetera
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUSt	Einfuhrumsatzsteuer
f./ff.	folgende
FAQ	Frequently Asked Questions
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung
FzgLiefgMeldV	Fahrzeuglieferungs-Meldepflichtverordnung
GDPdU	Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen
gem.	gemäß

## Abkürzungsverzeichnis

---

ggf.	gegebenenfalls
GoBS	Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme
GStB	Gestaltende Steuerberatung (Zeitschrift)
i. e. S.	im engeren Sinne
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
Kfz	Kraftfahrzeug
Lkw	Lastkraftwagen
LSW	Lexikon Steuer- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
m. a. W.	mit anderen Worten
m. E.	meines Erachtens
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MwStSystRL	Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie
n. F.	neue Fassung
Nr.	Nummer
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe (Zeitschrift)
o. a.	oben angegeben
o. dgl.	oder dergleichen
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung (Zeitschrift)
Pkw	Personenkraftwagen
Rdnr.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
Rz.	Randziffer
s. o.	siehe oben

sog.	sogenannt
StBerG	Steuerberatungsgesetz
StWK	Steuer- und Wirtschafts-Kurzpost (Zeitschrift)
u.	und
u. a.	unter anderem
u. U.	unter Umständen
UNI	<i>Weimann/Lang</i> , Umsatzsteuer – national und international, 3. Auflage 2011 (Kommentar zum Umsatzsteuerrecht)
Unterabs.	Unterabsatz
UStAE	Umsatzsteuer-Anwendungserlass
UStB	Umsatzsteuerberater (Zeitschrift)
UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
USt-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
UStVA	Umsatzsteuer-Voranmeldung
v.	vom
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

# Ihr neues Informationspaket

Das vorliegende Buch konzentriert sich auf die für das Tagesgeschäft relevanten Schwerpunkte der neuen Gelangensbestätigung und der Alternativnachweise. Sie werden praxisbezogen unter Verwendung von

- Checklisten,
- Fallbeispielen und
- Gestaltungshinweisen

aufbereitet. Das Buch erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Weitere Informationen auf [www.umsatzsteuerpraxis.de](http://www.umsatzsteuerpraxis.de)**

**„Nichts ist so alt wie das, was man gestern zum (Umsatz-)Steuerrecht geschrieben hat!“**

Wahrscheinlich beschäftigen die Gelangensbestätigung und die Alternativnachweise die Praxis noch recht lange. Selbst gefestigte Rechtsauffassungen können durch ein neues Urteil oder eine neue Verwaltungsanweisung schnell infrage gestellt oder gar ganz aufgegeben werden. Deshalb **aktualisiert und ergänzt der Autor seine Darstellungen** laufend auf einer ausschließlich zu diesem Zweck eingerichteten Homepage: **[www.umsatzsteuerpraxis.de](http://www.umsatzsteuerpraxis.de)**.

Aktuelle Erkenntnisse zur Gelangensbestätigung und zu den Alternativnachweisen finden Sie dort unter „Aktualisierungen/zu Kapitel 22 ff.“.

**„Lassen Sie uns einfach drüber reden!“ – Die bewährte Autorenhotline**

Manchmal hilft ein persönliches Gespräch, „Licht“ in das Gelesene zu bringen und „Denkblockaden“ zu beseitigen. Sollte das bei Ihnen der Fall sein, zögern Sie bitte nicht! Gern können Sie Ihre Fragen in einem kurzen **Telefonat mit dem Autor** klären – für Sie nur zu den üblichen Telefongebühren ins Handynetz.

Aus berufs- und haftungsrechtlichen Gründen sowie aufgrund der Komplexität und des ständigen Wandels der Rechtsmaterie erlauben

Sie aber bitte den Hinweis, dass der Autor Ihre Fragen zwar wissenschaftlich und mit größter Sorgfalt bearbeiten wird, dabei aber jegliche Haftung und Gewähr für die Richtigkeit ausschließen muss. Insbesondere bleibt die Hilfe in Steuersachen im Sinne des Steuerberatungsgesetzes ausschließlich Ihrem/n Steuerberater/n oder Wirtschaftsprüfer/n vorbehalten (§§ 1 ff. StBerG). **Insbesondere dann, wenn sich die Empfehlungen des Autors nicht mit denen Ihres Beraters decken, sollten Sie dem Berater die Antworten vorlegen und mit ihm gemeinsam die zukünftige Vorgehensweise abstimmen.**

Die **Rufnummer** der hierzu vom Autor speziell eingerichteten Hotline sowie die **Sprechzeiten** finden Sie auf [www.umsatzsteuerpraxis.de/Autoren-Hotline](http://www.umsatzsteuerpraxis.de/Autoren-Hotline).

# Zur Arbeit mit diesem Buch

Das Buch wurde geschrieben, damit

- Sie als **Unternehmer** oder Ihr **Mandant**
- **im Selbststudium**
- **schnell** und dennoch
- **rechtssicher**

sich mit der Gelangensbestätigung vertraut machen können. Dazu geht das Buch einen neuen Weg:

## **Der Einstieg: 25 FAQs, die Sie mit der Problematik vertraut machen**

Zunächst führen 25 FAQs an die Problembereiche heran. Sie wurden aus Fragen entwickelt, die an den Autor sowohl als Leiter von Seminarveranstaltungen als auch als Partner der kmk Steuerberatungsgesellschaft herangetragen wurden.

## **Das Muss: Detailwissen zur Gelangensbestätigung im engeren Sinne**

In diesem Kapitel werden Sie mit allen Pflichtvorgaben vertraut gemacht. Sie erfahren ganz konkret alles Wichtige

- zur Form,
- zum Inhalt,
- zu den Sprachvorgaben und
- zur Archivierung

einer Gelangensbestätigung.

## **Es geht auch einfacher: Detailwissen zu möglichen Alternativnachweisen**

Die Gelangensbestätigung ist **nur der „Königsweg“**, der die wenigsten Beanstandungen der Finanzverwaltung erwarten lässt. Grundsätzlich kann der Nachweis der „Warenbewegung von EU nach EU“ im Rahmen der erforderlichen Gesamtschau aber immer auch anders – nämlich mit allen zulässigen Belegen und Beweismitteln –

geführt werden. Der Unternehmer sollte also „Eichhörnchenarbeit treiben“ und alle zum Nachweis geeigneten Belege sammeln. Das Kapitel zeigt, **welche Nachweise alternativ infrage kommen.**

### **Die Gelangensbestätigung richtig einordnen: Umsatzsteuerliches Basiswissen zum EU-Handel**

Wenn Sie bereits im EU-Umsatzsteuerrecht zu Hause sind, wird Ihnen die Beschäftigung mit den FAQs und den Detailinformationen vielleicht genügen, um die erforderlichen Umsetzungen in Ihrem Unternehmen oder bei Ihrem Mandanten vorzunehmen. Wenn das nicht so sein sollte, ist eine weitere Vertiefung erforderlich. Dazu bereitet dieses Kapitel das Basiswissen systematisch für Sie auf.

### **Zur Abrundung: Die anderen Nachweise für den EU-Handel**

Im Fokus aller Darstellungen steht die Gelangensbestätigung. Dabei darf nicht vergessen werden, dass sie **nur ein „Mosaiksteinchen“** zum Nachweis einer innergemeinschaftlichen Lieferung ist. Zur Abrundung werfen wir deshalb – in der gebotenen Kürze – auch einen Blick auf die anderen Nachweispflichten.

### **Für die sichere Umsetzung im Tagesgeschäft: Praxisvorlagen und Musterschreiben**

Die sofort einsetzbaren Mustertexte, die Sie in diesem Kapitel finden, garantieren, dass Sie die Gelangensbestätigung und/oder entsprechende Alternativnachweise im Unternehmen/Mandantenunternehmen ohne viel Aufwand rechtssicher „installieren“ können.

### **Für das schnelle Finden: Das Praktikerglossar**

Dem Glossar kommt eine Doppelfunktion zu:

- Einerseits soll es Lesern, die in der Beratungs- oder Unternehmenspraxis zum ersten Mal mit bestimmten Problembereichen der Gelangensbestätigung konfrontiert werden, den Einstieg in die Materie ermöglichen und
- andererseits soll es den erfahrenen Leser gezielt zur „schnellen Information“ führen.

### **Für eine fundierte Argumentation: Der Materialanhang**

Im Materialanhang finden Sie alle wichtigen Rechtsgrundlagen.